

Materialsammlung zur Fastenaktion 2023 und ihrer Partnerkirche in Tschechien



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 3
Die Partnerkirche der Fastenaktion:	
Die Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder	S. 4
Die Tschechische Republik	S. 4
„Bildung gegen Hass!": Die Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder stellt ihre Projekte der Fastenaktion 2023 vor	S. 5
Menschen hinter der Fastenaktion:	
Synodalsenior Pavel Pokorný	S. 6
Projektkoordinatorin Eva Balcarová	S. 9
Weiteres Material zur Fastenaktion	S. 12
Spenden & Unterstützen	S. 12

Alle Fotos in der Broschüre mit freundlicher Genehmigung der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien // Gestaltung Grafik auf der Titelseite: www.kobold-layout.de

Herausgeberin

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Katharina-von-Bora-Str. 7-13,
80333 München. Telefon Zentrale: 089 - 5595 0

Inhaltliche Verantwortung und Layout

KR Raphael Quandt, Referat für Ökumene, Partnerschaften, Mission und
Entwicklungsdienst, Postfach 20 07 51, 80007 München
raphael.quandt@elkb.de

Telefon Durchwahl 089 - 5595 343

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ist
eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch den Landesbischof

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm.

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

Vorwort



„Für einander einstehen in Europa“ – so heißt die jährliche Fastenaktion der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Was heißt „Fastenaktion“?

In den Wochen der Passionszeit bedenken Christinnen und Christen den Leidensweg Jesu zum Kreuz. Der persönliche Verzicht, das Fasten, steht dabei oft sinnbildlich für einen fokussierten Blick auf Jesu Weg für uns ans Kreuz. Genüsse und andere Dinge rücken dabei in den Hintergrund und werden bewusst weggelassen.

Die Fastenaktion nimmt diesen Gedanken auf und richtet den Blick auf Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen leiden.

Warum die Partnerkirche der Böhmisches Brüder in Tschechien?

Jedes Jahr hat die Fastenaktion ein Partnerland aus Mitteleuropa, exemplarisch vertreten durch eine dortige evangelische Kirche. Nach Serbien, Ungarn, Rumänien und Polen in den letzten Jahren sind es nun unsere tschechischen Nachbarn, die mit uns in der Fastenaktion zusammenarbeiten. Die Fastenaktion ist bewusst nicht an ein Land gebunden, sondern spannt vielmehr ein Netz der Solidarität in Europa, ganz gemäß dem Motto „Für einander einstehen in Europa“. Die Kirchen aus Mitteleuropa bewerben sich, je nach ihren Schwerpunkten, vorab für die Jahresthemen der Fastenaktion. Aus diesen Bewerbungen wird ein Schwerpunktland ausgewählt, welches besonders gut zur Fastenaktion passt.

Warum der Schwerpunkt bei der Bildung?

In der heutigen tschechischen Gesellschaft mangelt es nicht an Spannungen und Konflikten. Sie rühren aus

einer großen Schere zwischen Arm und Reich her, sind aber auch begründet in sehr verschiedenen Haltungen Europa oder aktuellen gesellschaftlichen Fragen gegenüber. Oft zeigt sich dabei, wie schwierig es ist, auch über Meinungsgrenzen hinweg ins Gespräch zu kommen. Konflikte werden oft dadurch vermeintlich vermieden, dass einfach „jeder sein Ding macht“. Jedoch hat sich gezeigt, dass sich so die Spannungen oft nur verlagern, z.B. ins Internet oder das private Umfeld. Hier setzt die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder mit einem umfassenden Bildungsprogramm an, weil sie zeigen möchte, dass es einen gelingenden und friedlichen Umgang mit Konflikten geben kann.

Warum braucht es Spenden für Bildung?

Die Kirche der Böhmisches Brüder hat professionelle Programme und Veranstaltungen geplant. Dazu wird fachlich qualifiziertes Personal eingesetzt, geeignete Räume und Arbeitsmaterialien müssen ebenso bereitgestellt werden, wie Mittel für Bildungsprojekte – zum Beispiel eine Schüler*innen-Konferenz zum Umgang mit Minderheiten im Tschechischen Senat oder eine Kinder- und Familienfreizeit im Sommer. Die Spenden unterstützen Menschen, die sich in der Tschechischen Gesellschaft für ein friedliches Miteinander einsetzen.

Fastenaktion – mehr als Geld?

Traditionell wird die Fastenaktion mit einem Begegnungswochenende eröffnet. Dieses findet rund um den Sonntag Reminiscere vom 3.-5. März in Selb statt. Mit einem festlichen Gottesdienst und über 50 tschechischen Gästen wird die Fastenaktion eröffnet. Dabei stehen Begegnung und Austausch im Mittelpunkt, zum Beispiel am bayerisch-tschechischen Abend am 4. März 2023 ab 18:00 in der Stadtkirche Selb. Herzliche Einladung!

Wer zur Fastenaktion eigene Veranstaltungen plant, melde sich gern für Unterstützung bei Planung und Durchführung: raphael.quandt@elkb.de.

Eine gelingende Fastenaktion wünscht
Kirchenrat Raphael Quandt, Referent für Ökumene
und Mitteleuropa

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

Die Partnerkirche der Fastenaktion: Die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien

Eine junge Kirche mit alten Wurzeln: Gegründet vor gut 100 Jahren 1918 gehen die Wurzeln der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder weit zurück in die Zeit der böhmischen Reformation und zur Utraquisten-Kirche (1431-1620) und der Brüderunität (1457-1620).

Als unierte Kirche vereint sie die lutherische und die reformierte Tradition und gehört zu den wichtigsten evangelischen Kirchen in Tschechien.

Nur wenige Tschechische Bürger gehören heute einer Kirche an: Das Land zählt zu den säkularsten Gesellschaften in Europa. Bei einer Volksbefragung im Jahr 2011 machen 44,7 Prozent der tschechischen Bevölkerung keine Angaben zu ihrem Glauben, weitere 34,5 Prozent leben ohne Bekenntnis und 6,8 Prozent sind gläubig ohne einer Religionsgemeinschaft anzugehören. Der römisch-katholischen Kirche gehören rund 10,4 Prozent an. Und mit unter einem Prozent gehören die evangelischen (0,5%), die tschechisch-hussitischen (0,4%) und die orthodoxen (0,2%) Kirchen zu den Minderheiten.



Gottesdienst an der Evangelischen Akademie

Die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder hat heute 251 Gemeinden und wird von einer Synode und einem Synodalrat (drei Geistliche und drei Laien) geleitet. Leitender Geistlicher ist Synodalsenior Pavel Pokorný.

Neben dem Gemeindeleben kümmert sich die Kirche in der Diakonie um Bedürftige und unterhält Schulen innerhalb der Evangelischen Akademie. Sie betreibt Freizeitzentren und unterstützt die Arbeit mit allen Altersgruppen.



Schulprojekt der EKBB in Sudice

Infos: Die Tschechische Republik

Größe	78 886 km ²
Lage	Der Binnenstaat ist etwa gleich weit von Ostsee und Adria entfernt. Er grenzt an Polen, Österreich, die Slowakei und Deutschland.
Einwohner	10,579 Mio Zusätzlich 430.000 Geflüchtete aus der Ukraine. (Stand 1.12.2022)
Hauptstadt	Prag, weitere große Städte: Brunn (Brno), Ostrau (Ostrava), Pilsen (Plzeň) oder Olmütz (Olomouc).
Längster Fluss	Moldau (430 km)

„Bildung gegen Hass!“

Die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder stellt ihre Projekte der Fastenaktion 2023 vor:

Als Kirche wollen wir uns für ein friedliches Leben in der Gesellschaft einsetzen. Wir sind überzeugt, dass einer der grundlegenden Wege zu einem friedlichen Leben die Bildung ist. Deshalb widmen wir in diesem Jahr den Erlös der Fastenaktion zur Unterstützung von Bildungsprojekten: für die Kirche und die Zivilgesellschaft, für die Entwicklung der Arbeit mit Kindern und schließlich für die berufliche Entwicklung der Menschen, die in der Kirche arbeiten.

Kinder als die Zukunft der Kirche

Wir betrachten die Arbeit mit Kindern als einen Schlüsselbereich für die Bildung und Ausbildung ihres Wertemodells, das wir auf dem ersten und größten Gebot "Liebe Gott, liebe deinen Nächsten, liebe dich selbst" aufbauen wollen. Der Aufbau von Respekt und Wertschätzung für andere Menschen ist die beste Voraussetzung dafür, dass Kinder, wenn sie erwachsen sind und Verantwortung für sich selbst und ihre Rolle in der Gesellschaft übernehmen, eine Gesellschaft schaffen, in der Liebe über Hass und Wahrheit über Lügen siegt.



Zwischen 2023 und 2024 werden wir ein Bildungsprojekt starten, das sich an kommunale Kindergruppen unterschiedlicher Ausrichtung richtet. Wir wollen offene Gemeinschaften schaffen, in die Kinder von innerhalb und außerhalb der Gemeinde kommen können, in denen sie Freunde unter Gleichaltrigen und Leitern finden und in denen sie sich, ihren Glauben und ihr Leben in der Gemeinschaft der Gemeinde entwickeln können.



Wir beginnen in Gemeinden in Prag und Umgebung, aber diese Piloterfahrung soll dann zu einem kirchenweiten Konzept für die Arbeit mit Kindern führen.

EKBB ist stolz auf 70 Jahren mit eigenen Pfarrerinnen

Die Frauenordination war einer der ersten emanzipatorischen Schritte für Frauen in der EKBB. In diesem Jahr ist es genau 70 Jahre her, dass die erste Frauenordination stattfand. Mit der geplanten Feier wollen wir dieses wichtigen Ereignisses gedenken, aber auch eine Verbindung zur Gegenwart und zu den Themen herstellen, die mit Frauen in unserer Kirche verbunden sind.

Die langjährige Erfahrung unserer Kirche zeigt uns, dass die volle Teilhabe von Frauen an den Ämtern der Kirche ein wichtiger Schritt für das demokratische

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

Miteinander insgesamt ist. Diese Erfahrung wollen wir erzählen und weitergeben, indem wir die Jubiläumsfeierlichkeiten auch mit dem aktuellen Thema der Flüchtlingskrise mit Frauen aus der Ukraine verbinden.

Wir werden zu einem gemeinsamen Gottesdienst, einem bildungsorientierten Kultur- und Begleitprogramm zusammenkommen und eine eintägige Konferenz zu verwandten Themen mit internationaler Beteiligung veranstalten. Neben der kirchlichen Gemeinschaft richtet sich das Treffen auch an Menschen aus der breiten Öffentlichkeit, die sich für die Emanzipation der Frau, den Schutz der Frauenrechte und verwandte Themen interessieren.

Bildung als Investition in Menschen

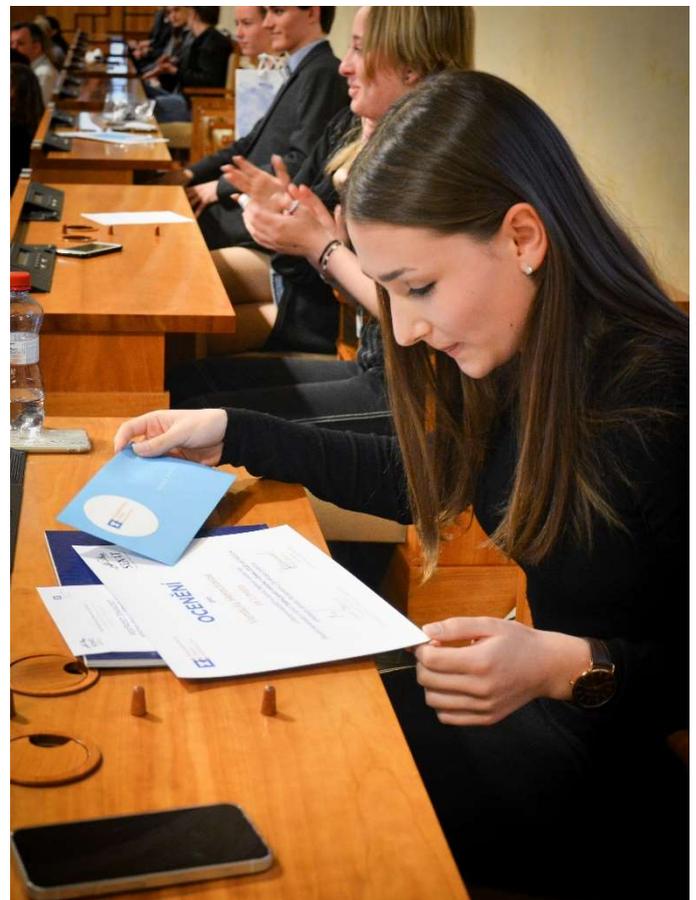
Als EKBB erkennen wir, dass es äußerst wichtig ist, dass wir als Kirche und als Einzelne nicht den Unsicherheiten der Zeit erliegen, sondern der Gesellschaft die Hoffnung des Evangeliums Christi durch Liebe, Versöhnung und Frieden bringen. Das ist auch der Grund, warum wir uns für die Arbeit in der Kirche weiterbilden und qualifizieren wollen, damit sie uns, der Kirche und der Gesellschaft als Ganzes Freude und Nutzen bringt.



Das Zentrale Kirchenamt der EKBB gestaltet das Gesicht unserer Kirche maßgeblich mit und präsentiert es der Öffentlichkeit und anderen Stellen. Das Kirchenamt sorgt nicht nur für den Betrieb der

Gesamtkirchengemeinde, sondern unterstützt auch die Pfarrgemeinden in der Tschechischen Republik.

Die Fortbildungskurse für ca. 45 Personen aus der Zentrale konzentrieren sich entweder auf bestimmte Fachbereiche (Manager, Assistenten, Wirtschaftswissenschaftler, Buchhalter usw.) oder auf eine bereichsübergreifende Basis für alle Mitarbeiter, z. B. auf Themen wie Verbesserung der Kommunikation, Durchsetzungsvermögen, Entwicklung der Teamarbeit, aber auch auf die Bereiche Arbeitsrecht, Steuern und Rechnungswesen, Sprachkenntnisse usw.



Literarischer Wettbewerb für Jugendliche im Senat

Alle Materialien werden im Intranet zum Herunterladen bereitgestellt unter:

<https://www2.elkb.de/intranet/node/32895>

Menschen hinter der Fastenaktion

Synodalsenior Pavel Pokorný



Wie beschreiben Sie die „Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder“ jemandem, der noch nie von ihr gehört hat?

Die Kirche wird oft mit einem Schiff verglichen, das auf dem Meer der Zeit fährt. Unser Schiff ist ein kleines Segelschiff in bewährter traditioneller Bauweise, vielleicht etwas veraltet, aber solide. Auf dem Schiff wird viel gesungen, es wird viel über die Bibel und die Nöte und Hoffnungen der heutigen Welt diskutiert. Manche möchten das Boot erst einmal ins Trockendock bringen und gründlich umbauen. Andere sind der Meinung, dass eine kleine Reparatur während der Reise ausreichend ist. Es gibt ein recht fähiges Team an Bord, um die erschöpften Schwimmer zu retten, denen wir unterwegs begegnen könnten. Der Steuermann ist sich nicht sicher, ob er in gerader Linie auf das andere Ufer zusteuert, das das gelobte Land ist. Wir alle hoffen jedoch, dass der Wind, der in unseren Segeln weht, der Wind des Heiligen Geistes ist.

Die Tschechische Republik ist dafür bekannt, heute zu den säkularsten Ländern Europas zu gehören. Wie geht es Ihrer Kirche in diesem Umfeld?

Das säkulare Umfeld ist uns schon seit Jahren vertraut. Es verschafft der Kirche keine Vorteile, aber es schikaniert sie auch nicht. Was das Bewusstsein

und die Einstellung zur Kirche betrifft, so ist es kein homogenes Umfeld. Wenn man einem Menschen begegnet, weiß man nie, welche Art von Beziehung er zur Kirche und zu seinem Glauben haben wird, wie seine persönlichen Erfahrungen ihn bestimmen werden. Ich sehe darin einen Vorteil, denn es zwingt uns, zunächst zuzuhören, zu akzeptieren und dann zu versuchen, ein klares verbales und nonverbales Zeugnis für unseren Glauben abzulegen. Wir sind gezwungen, authentisch und kreativ zu sein. Und das ist schwer, und wir scheitern oft daran. Das Problem liegt also nicht bei der säkularen Gesellschaft, sondern bei uns.



Jugendtagung der EKBB

Gibt es Themen, die die Kirche gerade besonders beschäftigen? Welche Pläne hat die Kirche, um auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren?

Worin sehen wir derzeit die Herausforderungen der Zukunft? Vielleicht die Fähigkeit der Menschen auf der ganzen Welt, sich zu einigen und zusammenzuarbeiten? Als erste Voraussetzung für die Lösung von politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen. Wie kann die Kirche dabei helfen? Offene, freundschaftliche Beziehungen schaffen und ökumenisch und interreligiös zusammenarbeiten. Aber ich denke, es gibt eine noch grundlegendere Herausforderung für die Kirche. Wir wissen nicht genau, was die Zukunft bringt. Die Zukunft ist ungewiss. Die Herausforderungen sind unklar, ganz zu schweigen von ihren Lösungen. Ist es nicht die Kirche, ihre Gemeinden und Einzelpersonen, die sich der Ungewissheit stellen können und nicht von der Angst gelähmt werden? Unsere Aufgabe ist

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

es, auf die Stimme des Evangeliums und auf die Stimmen der säkularen Umwelt zu hören, das Werk Gottes und die Not der Schöpfung wahrzunehmen, nicht zu urteilen und hoffnungsvoll zu sein. Auch wenn wir nicht wissen, was wir tun sollen oder wie wir es tun sollen, und wir haben keine Rezepte oder Pläne.

Der russische Angriff auf die Ukraine hat ganz Europa erschüttert, und auch nach Tschechien sind viele Geflüchtete gekommen. Wie erleben Sie diese Situation in Ihrem Land und in Ihrer Kirche?

Die Aggression Russlands gegen die Ukraine, insbesondere seine Grausamkeit gegenüber der Zivilbevölkerung, ist in der Tat ein tiefer Schock und eine humanitäre Katastrophe. Gleichzeitig sind wir sehr empfänglich für die Ideologie, mit der die Invasion auf russischer Seite gerechtfertigt wird. Unter diesem Gesichtspunkt gehören wir zu den korrupten Ländern des Westens, deren Übel gründlich ausgemerzt werden muss. Gleichzeitig werden wir immer noch als eine Sphäre legitimen russischen Einflusses angesehen. Das derzeitige Regime der Russischen Föderation stellt somit eine echte Bedrohung für uns dar.



Solidarität mit der Ukraine in der EKBB

Die Tschechische Republik ist das Land mit der größten Anzahl von Flüchtlingen im Verhältnis zur Bevölkerung. Die Regierung hilft im Einklang mit dem Willen der Mehrheit der Bürger, wo sie nur kann. Und das gilt auch für die Gemeinden unserer Kirche. Sie stellen Unterkünfte, Begegnungsräume, Sprachunterricht und andere Hilfen zur Verfügung. Die

Zentrale unterstützt sie in jeder Hinsicht, moralisch, methodisch und finanziell. Wir sind dankbar für die Hilfe, die wir aus dem Ausland erhalten.

Sie sind seit ungefähr einem Jahr der leitende Geistliche der Kirche. Welche Bilanz ziehen Sie nach diesen ersten Monaten im Amt – auch ganz persönlich?

Ich glaube nicht, dass ich wirklich einen neuen grundlegenden geistlichen Impuls in die Kirche einbringen kann. Ich habe nicht einmal diesen Ehrgeiz. Vielleicht versuche ich eher, auf das hinzuweisen, was ich in unserer Tradition als gut, stark und tragend empfinde – vor allem die Konzentration auf das Evangelium, eine existenzielle, nicht moralistische Verkündigung. Und für die lokale Gemeinschaft, kleine zusammenhängende Gemeinschaften, die Unterstützung und Hintergrundwissen bieten können.



Gottesdienst zur Einführung des neuen Synodalrats in Brno (2021)

Es ist eine große Herausforderung für mich, die Geistlichen vor Ort individuell zu unterstützen. Ich sehe, wie schwierig ihre Lage ist und welche Anstrengungen sie unternehmen. Ich weiß nicht, inwieweit es mir gelingt, sie zu ermutigen, aber es ist mir nicht egal.

Interview am 5.12.2022
Raphael Quandt

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

Projektkoordinatorin für die Fastenaktion Eva Balcarová



Der Fokus der Fastenaktion liegt auf der kirchlichen Friedensarbeit. Warum ist dies ein wichtiges Thema für Ihre Kirche?

Friedensarbeit war für mich persönlich immer ein Thema der Kirche, ich habe Kirche immer als Trägerin des Friedensgedankens wahrgenommen. In den Zeiten des totalitären Systems in Tschechien in Jahren 1968-1989 war Kirche und darunter auch unsere Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder ein Ort, wo man andere Informationen, als in offiziellen Medien, bekommen hat, wo man mit ausländischen Partnern damals verbotene Bücher herausgegeben hat und wo man einen geschützten Raum in schwierigen Zeiten gefunden hat. Die Rolle der Kirche und ihrer Arbeit hat dazu beigetragen, dass das kommunistische Regime gefallen ist.

Heute in der schwierigen Situation mit dem Krieg in der Ukraine, fängt das Thema Frieden wieder an, ganz neue Bedeutung zu haben. Die Kirche ist bei der Unterstützung des Friedens erneut gefordert!

Vor der Kirche steht meiner Meinung nach zurzeit eine große Herausforderung, gegen Hass und Spaltung der Gesellschaft ihren Beitrag zum Frieden zu leisten.



Jugendtagung der EKBB

Welche besonderen Herausforderungen gibt es in Tschechien bei diesem Thema? Und welche Strategien verfolgt Ihre Kirche dabei?

Die Kirche hat dieses Jahr einen ganz großen Teil der humanitären Hilfe für ukrainische Geflüchtete geleistet. Nicht die großen humanitären Organisationen, nicht der Staat, sondern vor allem die einzelnen Menschen in den Kirchgemeinden, die mehr als 2000 ukrainischen Frauen und Kindern Unterkunft und andere Hilfe angeboten haben - ohne gleich daran zu denken, ob sie dafür finanzielle Unterstützung bekommen.

Durch diese Arbeit hat unserer Kirche einen hohen Ansehenszuwachs in der Gesellschaft bekommen. Uns sprechen verschiedene interessante Partner aus dem gesellschaftlichen Leben an und bieten uns ihre Zusammenarbeit an. Wir konnten so zum Beispiel dieses Jahr eine Bibliothek für ukrainische Kinder eröffnen und bereiten einen literarischen Wettbewerb zum Thema „Steh nicht abseits!“ vor. Wir möchten mit diesen Aktivitäten die ukrainischen Kinder integrieren und durch Schreiben und Lesen die Kinder dazu bilden, dass sie sich für andere interessieren, sich engagieren und helfen.

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE



All diese Hilfe war aber nur deshalb möglich, weil die Kirche „innerlich“ vorbereitet war. Abgesehen von der Kriegsthematik war unsere Kirche und Ihre Menschen bereits vorher in verschiedenen Bereichen aktiv, ausgebildet und vorbereitet. So gibt es bereits große Bildungsprogramme für ehrenamtliche Jugendliche und Laien in der Kirche zu verschiedenen Themen, wie z.B. gegen sexuelle Gewalt. Unsere Schwerpunkte der Bildungsarbeit liegen auch in der Arbeit mit Kindern in den Kirchengemeinden, in dem Bereich der Behindertenarbeit, wir unterstützen eine Reihe von Programmen zu 70 Jahre Frauenordination oder politisch-gesellschaftliche Bildung. Und nicht zuletzt würden wir auch gern den Bildungsstand eigener Mitarbeiter erhöhen.

Sie sprechen die Bedeutung der Bildung immer wieder an. Warum ist genau hier Ihrer Meinung nach, der Schlüssel zu mehr Frieden und Verständigung in der Gesellschaft?

Ich persönlich denke, dass Bildung immer gut ist. Als jemand, die eben noch Kommunismus „live“ erlebt hat, konnte ich sehen, was passiert, wenn Menschen ohne Ausbildung die Regierung übernehmen – einfach nichts besonders Gelungenes 😊

Gut gebildete Menschen sind meist fähig, gute Entscheidungen zu treffen, können gut wirtschaften und sind solidarisch mit anderen. Sie spüren eine besondere innere Motivation für ihre Arbeit. Und alle

diese Fähigkeiten braucht nicht nur unser Staat, sondern auch die Kirche und Zivilgesellschaft.

Oder ganz einfach geantwortet mit einer Kurzgeschichte: Fragt der Finanzchef den Direktor: Kannst Du Dir vorstellen, was für schreckliche Summen wir für die Bildung unserer Mitarbeiter bezahlen müssen? Der Direktor antwortet: Und kannst du dir die Summen vorstellen, die wir zahlen müssten, wenn wir es nicht machen?

Bildung ist wichtig, erweitert das Denken über mich und mein Umfeld hinaus, und kann zu Ruhe und Friede in der Gesellschaft führen.

Gibt es bereits erfolgreiche Projekte aus dem Bereich der kirchlichen Friedensarbeit, von denen Sie erzählen können?

Ja, ich nenne nur paar Beispiele:

Gegen Hass und Rassismus: Dieses Jahr haben wir als Kirche eine Konferenz im Senat organisiert. „Vielfalt, Andersartigkeit, Vorurteile und Angst“ war der Titel einer Sonderkonferenz, die am 28. April 2022 im Sitzungssaal des Wallensteinpalastes auf der Prager Kleinseite stattfand. Die Konferenz wurde von unserer Kirche in Zusammenarbeit mit dem Senat des Parlaments der Tschechischen Republik und der Stiftung gegen Rassismus organisiert. Die Halle war hauptsächlich von Gymnasiasten und ihren Eltern gefüllt.



Senatskonferenz mit Beteiligung von Studierenden 2022

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

Die Senatskonferenz befasste sich mit Rassismus und Menschenrechten. Inhaltlich bestand das ganztägige Seminar hauptsächlich aus Beiträgen und Diskussionen zum Thema Menschenrechte von Minderheiten. Da die Veranstaltung während der UN-Wochen stattfand, ging es vor allem um rassistische Diskriminierung und Hassreden. Das Patronat über die Konferenz hatte Senatspräsident Miloš Vystrčil.

Gegen sexuelle Gewalt: Unsere Kirche hat dieses Jahr gemeinsam mit anderen Kirchen in Tschechien einen Verband gegen sexuelle Gewalt gegründet. Dieser Verband wird nächstes Jahr in allen unseren Kirchbezirken tätig sein und Menschen informieren und Workshops vorbereiten. Wir sehen dieses Thema gerade in der Zeit, wo viele ukrainische Frauen und Kinder bei uns sind, als sehr wichtig an.

Für Kinder und Jugendliche: Wir machen viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, als ein Beispiel nehme ich hier die Bildungsprogramme für freiwillige Mitarbeiter der Jugendkirche. Sie sind in allen möglichen Bereichen der Kirche tätig, von Arbeit mit behinderten Menschen, über Kinderbildung in den Kirchengemeinden bis zur Arbeit mit ukrainischen Geflüchteten. Die Jugendlichen sind auch stark an den Themen der LGBT interessiert, sowie an Themen gegen sexuelle Gewalt.



Jugendtagung der EKBB

Das Jugendbildungsprogramm im Rahmen der Fastenaktion ist eine kirchenweite Veranstaltung,

deren Hauptziel es ist, die aktivsten Vertreter der ehrenamtlich tätigen Jugendlichen der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder zusammenzubringen, sie in ihrer derzeitigen und künftigen ehrenamtlichen Tätigkeit zu schulen und zu unterstützen, sie zu lehren, auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens demokratisch zu handeln, ihre Kompetenz in der ehrenamtlichen Arbeit in Kirche und Gesellschaft zu entwickeln und zur Förderung der Integrität junger Menschen beizutragen.

Welche besonderen Herausforderungen sind mit dem russischen Angriff auf die Ukraine noch hinzugekommen, was die kirchliche Friedensarbeit betrifft?

Mit der Arbeit für die Flüchtlinge hat unsere Kirche viel Engagement, Kraft und Solidarität gezeigt. Die ganze Arbeit lief ganz schnell, das ganze Jahr haben wir nur auf die kommende Situation „reagiert“. Wir haben aber vieles geschafft. Für nächstes Jahr wissen wir schon bisschen besser, wie unsere Richtung ist und was wir in der Flüchtlingsarbeit, aber auch in der Arbeit für die tschechische Gesellschaft leisten möchten.

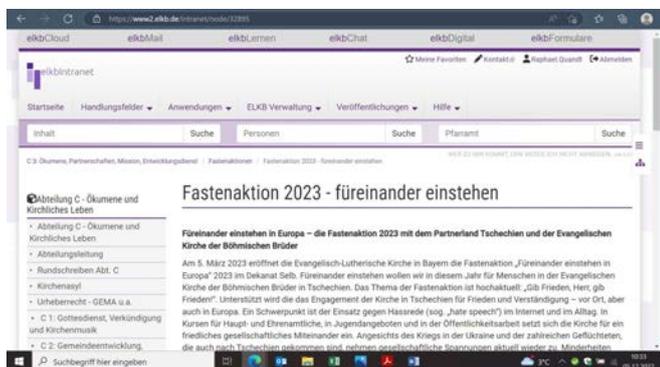
Wir planen Frauengruppen für tschechische und ukrainische Frauen, einen literarischen Wettbewerb für tschechische und ukrainische Kinder, wir bereiten Freizeitprogramme für Kinder, aber auch alte Menschen, die zu uns aus Ukraine gekommen sind, vor. Wir müssen zusätzlich auch auf eine weitere Welle der Flucht aus der Ukraine vorbereitet sein, wie auch auf die Energiekrise und die Verschuldung der Gesellschaft.

Es ist viel und alles läuft schnell, manchmal habe ich das Bild vor mir, dass wir dem Schnellzug hinterherrennen. Trotzdem sehe ich alle Probleme, die mit dem Krieg in der Ukraine zusammenhängen, als große Chance, zu zeigen, wozu die Kirche da ist und was ihre Aufgabe ist, nämlich den Menschen zu helfen, die es brauchen.

DIE FASTENAKTION 2023 UND IHRE PARTNERKIRCHE

Zum Weiterlesen im Intranet

<https://www2.elkb.de/intranet/node/32895>



Einen Predigtentwurf zum Sonntag Reminiscere zur Eröffnung der Fastenaktion und weitere Texte für Gemeindebriefe, etc. stehen im Intranet unter <https://www2.elkb.de/intranet/node/32895>

Spenden & Unterstützen

Spenden können Sie direkt bei Ihrem Pfarramt abgeben oder überweisen auf das Spendenkonto der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern:

Evangelische Bank eG

IBAN DE51 5206 0410 0001 0010 00

BIC GENODEF1EK1

Weiteres Material

Zur Öffentlichkeitsarbeit in Gemeinden stehen zur Verfügung:

- + Infolyer
- + Spendentütchen
- + Plakate für Schaukästen



Als zentrale digitale Informationsplattform, die stetig ausgebaut und aktualisiert wird, dient die Internetseite

www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion

Über die digitale Kollektenplattform SONNTAGSKOLLEKTE.DE können Sie auch kostenlos digital spenden und unterstützen per

- ⊗ Handyrechnung (bis 5 Euro)
- ⊗ SEPA-Einzug
- ⊗ Banküberweisung
- ⊗ PayPal
- ⊗ KLARNA-Sofortüberweisung

<https://www.sonntagsskollekte.de/kollekte-115/>

